



Jahreswechsel 2003/2004

Schaun Sie doch mal rein...
...es lohnt sich

www.csu-ammerndorf.de





Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

*Wir wünschen euch von Herzen
ein frohes Weihnachtsfest
und dass sich Heiligabend
das Christkind blicken läßt.*

*Es läutet an der Türe
Ihr setzt euch grad zu Tisch
Dort strotzt die Weihnachtsgans
vielleicht auch Weihnachtsfisch.*

*Die Weihnachtskerzen leuchten,
Ihr freut euch alle sehr.
Es klingelt - Vater murmelt:
„Wer kommt denn jetzt noch her?“*

*An Weihnacht will man Frieden
und will doch keine Pflicht!
Das Christkind läutet wieder,
Man öffnet aber nicht.*

*Das Christkind steht vor Türen
In vielerlei Gestalt:
Erwachsen oder kindlich
voll Jugend oder alt.*

*Es sieht nicht aus wie Engel,
es ist nicht süß und hold.
Aus Marzipan und Zucker
aus rosa Wachs und Gold.*

*Wir wünschen euch von Herzen
dass ihr das Klingeln hört
und ihr nicht seit wie Leute,
die das beim Feiern stört.*

Eva Rechlin

Mit diesem Gedicht von Eva Rechlin möchten wir Sie zum Nachdenken animieren über die wirklichen Werte in unserer Gesellschaft. Weihnachten und der Jahreswechsel geben uns die Gelegenheit, Ihnen für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit als CSU Ortsverband und CSU-Fraktion zu danken. Wir setzen auch in Zukunft auf Gemeinsamkeit, auf Achtung vor Leistung und Engagement all unserer Bürgerinnen und Bürger, im Hauptamt wie im ehrenamtlichen Bereich.

**„Frohe Weihnachten und ein gesegnetes 2004.
Vor allem wünschen wir Ihnen Gottes Segen,
Gesundheit und Frieden“.**



CSU Ortsverein
Ferd. Geißelbrecht
1. Vorsitzender



CSU Fraktion
Christian Dorn
Fraktionssprecher





Aktuelle Themen...

STAATSVerschuldung - RENTENDISKUSSION



Die Schulden des Bundes, der Länder und der Gemeinden wachsen und wachsen. Die Schuldenuhr des Bundes der Steuerzahler beweist dies eindrucksvoll. Seit Oktober 2003 steigen die Staatsschulden mit 2.374 Euro pro Sekunde und werden am Ende des

Jahres die Höhe von 1.334.361.497.016 Euro (Einebilliondreihundertvierunddreißigmilliarden-dreihunderteinundsechzigmillionvierhundsiebenundneunzigtausend und sechzehn)

erreicht haben. Zur Veranschaulichung dieser Zahl kann folgendes Beispiel dienen: Würden ab sofort keine Schulden mehr aufgenommen und würde die öffentliche Hand gesetzlich verpflichtet, jeden Monat eine Milliarde Euro an Schulden zu tilgen, so würde dieser Prozess mehr als 110 Jahre lang andauern müssen, um den Schuldenberg vollständig abzutragen. Am höchsten ist der Bund verschuldet; auf ihn entfallen 56,5 Prozent der Staatsschulden. Danach folgen die Länder mit knapp 31,5 Prozent und die Schulden der Gemeinden schlagen mit 7 Prozent zu Buche. Ende November wurde der Nachtragshaushalt des Bundes verabschiedet, der eine neue Kreditaufnahme von über 43 Milliarden Euro (war noch nie so hoch!) beinhaltet. Der Abbau von Subventionen, also von Finanzhilfen und Steuervergünstigungen, ist in aller Munde, endlich. In schlechten Zeiten sind sich die Politiker parteiübergreifend offenbar schneller einig, dass man den goldenen Subventions-Zügel lockern muss. Dabei hat die Diskussion allerdings deutlich Schlagseite in Richtung Abbau von Steuervergünstigungen. Tiefe Einschnitte sind aber gerade bei den direkten Subventionszahlungen und bei den Zuwendungen dringend notwendig. Mit Subventionen sind neben der immensen Belastung der öffentlichen Haushalte noch mehrere Nachteile und Gefahren verbunden. Sie erweisen sich in vielen Fällen als ineffizient, d.h. die genannten Ziele werden oftmals nicht im angestrebten Umfang oder gar nicht erreicht. Subventionen machen süchtig, denn sie bergen gefährliche Beharrungs- und Ausweitungs-tendenzen in sich. Ferner stellen Sie ein Hemmnis für Wachstum und Beschäftigung dar, da sie die Wettbewerbsbedingungen verzerren und die Wachstumsmöglichkeiten für nicht subventionierte Unternehmen verschlechtern, indem nicht wettbewerbsfähige Krisenbranchen künstlich am Leben gehalten werden. Langfristig



Bauflaschnerei
Dachdeckungen

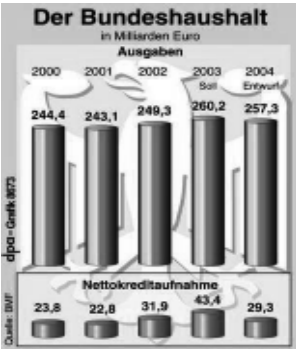
Sanitär-Technik
Gasheizungen

GOSS



Industriestr. 4 Nbg. 41 18 55

Subventionen machen süchtig, denn sie bergen gefährliche Beharrungs- und Ausweitungs-tendenzen in sich. Ferner stellen Sie ein Hemmnis für Wachstum und Beschäftigung dar, da sie die Wettbewerbsbedingungen verzerren und die Wachstumsmöglichkeiten für nicht subventionierte Unternehmen verschlechtern, indem nicht wettbewerbsfähige Krisenbranchen künstlich am Leben gehalten werden. Langfristig



führt kein Weg daran vorbei, sämtliche Subventionen und Zuwendungen drastisch zu reduzieren. Die Einschätzung sinnvoller Subventionen ist natürlich individuell unterschiedlich. Allerdings ist in etlichen Fällen ein Interesse des Staates an der Bezuschussung von Institutionen oder Projekten tatsächlich nicht (mehr) erkennbar. Ein Beispiel: Die Steinkohle etwa wird seit Jahrzehnten mit dem vermeintlichen Totschlagargument der Arbeitsplatzerhaltung subventioniert, doch dieses Ziel wurde verfehlt. Im Jahr 2002 wurde jeder Beschäftigte in dieser Branche mit rund 68.000 Euro aus dem Bundeshaushalt subventioniert, insgesamt rund drei Milliarden Euro, für die Jahre 2006 bis 2012 rund 15,9 Milli-

arden Euro - ist das weiterhin Finanzierbar? Ist es gerecht hier pro Jahr 68.000 Euro pro Arbeitsplatz auszugeben, während woanders über Einschnitte und Kürzungen für soziale Einrichtungen gesprochen wird. Es gäbe genügend andere Beispiele.

Die CSU hat mit den kürzlich beschlossenen Einsparungskonzepten in Bayern (Kürzung in jedem Bereich) viel Kritik einstecken müssen. Doch von den politischen Gegnern blieben bis dato eigene Vorschläge aus. Sicherlich ist es für den betroffenen Bereich nicht einfach aber woher nehmen, wenn nicht noch weitere Schulden angehäuft werden sollen. Es muss jedoch Kahlschlag vermieden werden und es muss einfach jeder Bereich seinen Beitrag dazu leisten. Denn wenn wir jetzt nicht einhalten, verlagern wir die jetzt gemachte Zeche nur auf unsere Kinder.

Christian Dorn

Es kann nicht die Aufgabe eines Politikers sein, die öffentliche Meinung abzuklopfen und dann das Populäre zu tun. Aufgabe des Politikers ist es, das Richtige zu tun und es populär zu machen.

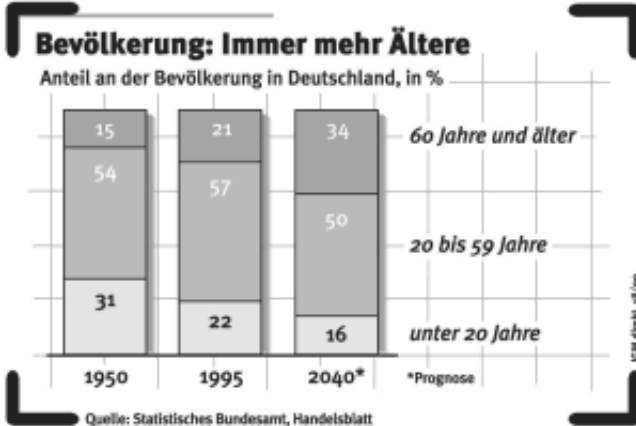
Walter Scheel dt. Bundespräsident

Die Rente - noch sicher?

Die CSU hat mitte November 2003 ein eigenes Rentenkonzept verabschiedet. Wir möchten Ihnen hiermit einen kleinen Auszug daraus vorstellen. Die CSU hält fest am Charakter der Rente als Lohn für Lebensleistung. Sie setzt vor allem deutlichere Prioritäten als jede andere Partei zugunsten der Gerechtigkeit zwischen den Generationen und zugunsten der Gerechtigkeit gegenüber Familien und Kindern.

Man kann nicht mehr ausgeben, als man einnimmt. Künftig müssen sich die Renten-

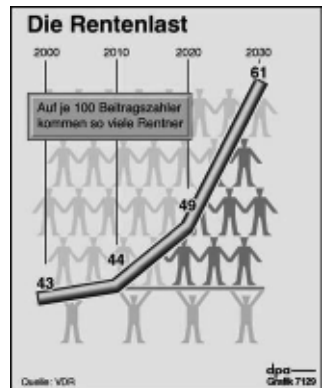




ausgaben deshalb nach den Einnahmen richten und nicht umgekehrt. Die gesetzliche Rente wird für die jüngere Generation ihre bisherige Funktion, den Lebensstandard zu sichern, nicht mehr behalten können. Das Rentenniveau der künftigen Rentner wird nach Ansicht aller Experten bis 2030 spürbar absinken - nach CSU Modell von heute brutto rund 48 % auf 36,5 %.

Der Ausfall an Beitragszahlern aufgrund des Geburtendefizits stellt die Rentenversicherung vor noch größere Herausforderungen als die zunehmende Lebenserwartung. Wir haben zu wenige Kinder, nicht zu viele Ältere. Eine zukunftsgerichtete Sozialpolitik muss Familien die absolute Priorität einräumen. Familien müssen bereits in der Erziehungsphase gefördert werden, denn da brauchen es junge Familien am meisten. Eltern sollen deshalb bei der Beitragszahlung entlastet werden. Dies ist nur gerecht; denn wer Beiträge in die Rentenversicherung zahlt und Kinder erzieht, erbringt eine doppelte Leistung. Wer Kinder erzieht, soll deshalb bei der Beitragszahlung gefördert werden und zahlt so weniger Beiträge.

Sozial gerecht und demografisch notwendig ist es, die volle Rente in der Regel dann zu gewähren, wenn der Arbeitnehmer ein langes Berufsleben hinter sich hat. Wer 45 Jahre gearbeitet hat und 63 Jahre alt ist, erhält deshalb seine Rente ohne Abschläge. Frauen, die sich der Erziehung von Kindern gewidmet haben, sollen dadurch gleichgestellt werden, dass sie pro Kind 10 Jahre als Kinderberücksichtigungszeit anrechnen können. Hat jemand weniger lange gearbeitet, so muss er künftig höhere Abschläge in Kauf nehmen oder bis 65 arbeiten. Die heutigen Abschläge auf Altersrenten in Höhe von 3,6 % pro Jahr für jedes Jahr Rente vor dem 65. Lebensjahr werden auf 5 % erhöht, um die ausfallenden Rentenversicherungsbeiträge und die längeren Rentenlaufzeiten auszugleichen. Die Einführung erfolgt stufenweise, beginnend mit den Rentenzugängen ab 2005. In enger Abstimmung mit der CDU soll sich Anfang nächsten Jahres auf eine gemeinsame Linie geeinigt werden. Diese wird dann hoffentlich zusammen mit der Bundesregierung zu einem für alle tragbaren Konzept führen. Private Vorsorge wird in Zukunft noch mehr Stellenwert erhalten. Daß sich der Staat schon um „meine Rente“ kümmert, wird so wohl nicht mehr gelten. Viele Bundesbürger sind bereit, größere Veränderungen und Einschnitte mit zu tragen. Es





liegt nun an den Verantwortlichen, dies nun auch in die Tat umzusetzen, um auch in Zukunft handlungsfähig zu bleiben.

Wir appellieren daher an alle Entscheider, im Sinne der Sache zu entscheiden. An jedem einzelnen von uns liegt es, sich auf die veränderte Situation einzustellen.

Deutschland muss sich ändern - und zwar Nachhaltig !

Miteinander gehts am besten. Ob Alt und Jung ob Schwarz, Rot oder Gelb.

Christian Dorn - Fraktionssprecher



Das vollständige Rentenkonzept finden sie auf unserer

Internetseite als pdf-Datei zum Nachlesen und Ausdrucken: www.csu-ammerndorf.de

Quellen: Bund der Steuerzahler und CSU Bayern - www.csu.de

Der Begriff „Nachhaltigkeit“ ist in Deutschland als Grundprinzip in der Forstwirtschaft seit langem bekannt. Es darf nur so viel Holz geschlagen werden, wie nachwächst. Aus der Praxis einer solchen Ökonomie, die den Kahlschlag vermeidet und den Fortbestand sichert, wurde der Begriff der Nachhaltigen Entwicklung gewonnen. Heute hat er in vielen Bereichen Bedeutung erlangt. Das Themenspektrum umfasst Generationengerechtigkeit, sozialen Zusammenhalt, Lebensqualität und internationale Verantwortung.

Arthrotherapie

mit der innovativen Behandlungsmethode PST



Für alle Gelenke anwendbar

- Besonderes Verfahren mit patentierten medizinischen Geräten
- Therapie nur unter fachärztlicher Betreuung
- Eingriffs-, schmerz- und nebenwirkungsfrei
- sanft und schonend

Therapie nur mit
original PST Behandlungsgeräten

▶▶▶▶▶▶▶▶▶▶
Weitere Informationen:

PST Zentrum Ammerndorf / Lkr. Fürth
Bahnhofsplatz 4
90614 Ammerndorf
Tel.: 09127 / 12 19
www.pstdeutschland.de

 **PST**[®]
Pulsierende Signal Therapie
aktiv im Leben



Aus dem Gemeinderat

Liebe Leser, seit der letzten Ausgabe hatte der Gemeinderat wieder viel zu entscheiden. Hier ein kleiner Auszug aus den letzten Beschlüssen.

Ausbau Dulliker Platz. Die Ausfahrt zur Rothenburger Straße wurde im Herbst geert. Demnächst werde man sich dann mit dem Thema der Absperrung unterhalten, damit eine Durchfahrt über den Platz eingeschränkt wird. Strittig ist nachwievor die Frage ob Sattelschlepper weiterhin auf dem Platz abgestellt werden dürfen. Nicht genehmigt wurde im November der Antrag des Döner-Standes auf Errichtung einer Blockhütte als Wetterschutz für Imbissgäste.

Wasserförderung im Bibertgrund: Die Dillenbergruppe wird im Rahmen von neuen Wassererschließungen im Bereich der Bibert oberhalb des Herboldshofes zwei neue Brunnen bohren und diese dann zusammen mit den bereits bestehenden zwei Brunnen dann auch anschließen. Dazu wird eine Versorgungsstation für die Wasseraufbereitung (Wasserhaus 20 x 10,5 m) vorgesehen. Die Entnahme wird bei 30 l in der Sekunde (entspricht 144 cbm in der Stunde und 1.728 cbm pro Tag) liegen. Dies könnte sich negativ auf den Grundwasserspiegel in unserem Bereich auswirken. Der Ammerndorfer Gemeinderat machte seine Bedenken geltend.



FFW Ammerndorf schafft viertes Fahrzeug an. Genehmigt hat der GR die Anschaffung eines vierten Fahrzeuges der FFW. Dies wird vom FFW-Verein finanziert. In einer regen Diskussion ging es grundsätzlich darum, ob Ammerndorf überhaupt ein 4. Fahrzeug bräuchte. Vergleichbare Gemeinden hätten keine solche Fahrzeugausstattung. Von Seiten der Feuerwehr wurde argumentiert, dass ein Vorausfahrzeug für die weitere Einsatzplanung sinnvoll wäre. Eine etwaige Ersatzbeschaffung werde es aber von Seiten der Gemeinde nicht geben.

Gefahrenstellen wurden in Verkehrsschau mit Polizei erörtert: Ausfahrt Sonnenstraße auf die Vogtsreichenbacherstr., Ausfahrt aus Bahnhofsplatz beim Radweg auf die Cadolzbürger Str. Vor allem sind hier die Sichtverhältnisse sehr schlecht. Ebenso wurde die Situation in der Mühlgasse sowie Steingruberstraße begutachtet. Aus polizeilicher Sicht sind demnach keine Änderungen vorzunehmen.

Ausschilderung markanter Punkte: Um Besucher in Ammerndorf noch besser zu informieren sollen markante Orte/Gebäude/Sportstätten entsprechend ausgeschildert werden. Die Infotafeln an den Ortseingängen sollen ebenfalls überarbeitet werden. Angebote werden dazu gerade eingeholt.

Kommunale Verkehrsüberwachung - nach wie vor Erschreckende Zahlen. Es wurden 399 Geschwindigkeitsübertretungen im August und 379 im September gemessen. Ferdinand Geißelbrecht regte zudem an, auf der Verbindungs-





straße nach Cadolzburg eine Geschwindigkeitsbeschränkung zu beantragen, da die jüngsten tödlichen Unfälle auf überhöhte Geschwindigkeit zurückzuführen waren. Zusammen mit der Verkehrspolizei Zirndorf Herr Müller soll hier eine Begutachtung erfolgen.

Straßenmeisterei in Ammerndorf – Interesse am Gewerbegebiet.

Interesse zeigt das Straßenbauamt Nürnberg an einer Gewerbefläche in Ammerndorf. Zur Zusammenlegung verschiedener Standorte ihrer Straßenmeistereien wird ein ca. 16.000 qm großes Grundstück benötigt. Als Standort wäre das Gewerbegebietes „Heufuhr“ bei der Kläranlage vorgesehen. Im Zuge der Einsparmaßnahmen der Bay.

Sommer 2003 - Der GR schaut sich den Bauhof der Stadt Neumarkt/Opf. an



Staatsregierung ist jedoch derzeit fraglich ob das Vorhaben durchgeführt werden kann. Die Planungen sollen dennoch in die Wege geleitet werden, da auch nachwievor die NORMA-Gruppe Interesse an einem Grundstück hat. In der Dezember-Sitzung wurde dieses Thema noch einmal behandelt.

Die Ausführlichen Sitzungsberichte aus dem Gemeinderat finden Sie auf unserer Homepage: www.csu-ammerndorf.de



Aktuelle Nachrichten aus Ammerndorf. Sie haben eine E-Mail Adresse? kein Problem ! Schicken Sie uns einfach eine Mail an:

info@csu-ammerndorf.de mit Betreff „Newsletter“ dann erhalten sie ein bis zwei mal im Monat die neuesten Infos direkt nach Hause.

Die Dezember-Sitzung fand nach Redaktionsschluss statt - Infos im Internet

UMGEHUNGSSTRASSE – EXTRA

In einem Schreiben des Straßenbauamtes Nürnberg vom 24.10.03 zur Umgehungsstraße Ammerndorf lautet es wiefolgt: ...dass der Realisierungszeitraum bis ca. 2015 der im 6. Ausbauplan für die Staatsstrßen aus dem Jahre 2001 enthaltene Neubau der Umgehung im Hinblick auf die aktuelle Haushaltssituation nicht mehr haltbar ist. In dem Schreiben wird auf die Möglichkeit der Projekt- abwicklung in kommunaler Sonderbaulast hingewiesen.



Sofern die Gemeinde dies nicht im Wege der Sonderbaulast (eigene Vorfinanzierung mit teilweiser Rückzahlung durch Zuschüsse) geht, bleibt wohl die Umgehung für längere Zeit nicht realisierbar.



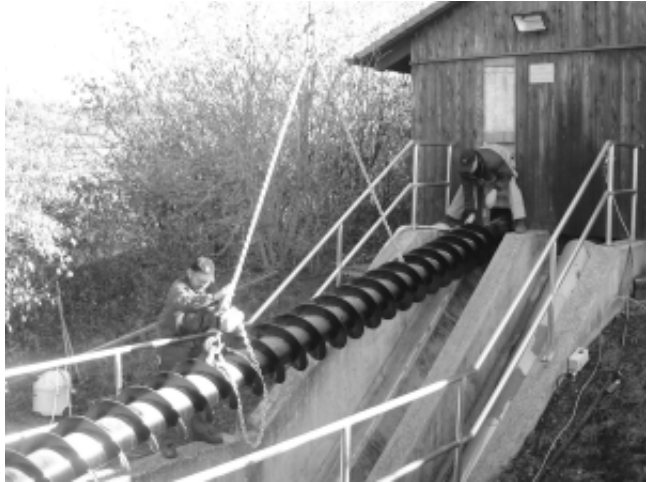
Aus dem Werkausschuss der Gemeindewerke

Im Juli 2003 hat Herr Warmuth die Prüfung vom Klärwärter zum „Facharbeiter für Ver- und Entsorger Abwasser“ erfolgreich abgelegt. Die Kläranlage wird jetzt eigenverantwortlich geführt, die Unterstützung durch die Gemeindewerke Cadolzburg ist somit nicht mehr erforderlich.

Austausch der Hebeschnecken erfolgt

Im Herbst wurden die dringend notwendigen Arbeiten an den Hebeschnecken der Kläranlage ausgeführt.

Aufgabe der Hebeschnecken ist es, das ankommende Abwasser aus dem Kanalsystem in das Rechenhaus zu transportieren, in dem das Abwasser mechanisch gereinigt wird. Nach Einholung verschiedener Angebote wurde der Auftrag in der Gemeinderatsitzung am 15. September



an die Firma Rehart aus Ehingen vergeben.

Am 6. November wurde die 1. Schnecke, am 12. November die 2. Schnecke ausgetauscht.

Die vorhandenen, sehr stark abgenutzten Schnecken wurden ausgebaut und durch neue Schnecken ersetzt.

Die Kosten für den Austausch der beiden Schnecken einschließlich erforderlicher Nebenarbeiten belaufen sich auf ca. 30.000 Euro.

Den wahren Geschmack des Wassers erkennt man in der Wüste

(Jüdisches Sprichwort)

Gehen auch Sie schonend und sparsam mit Wasser um.

Neuigkeiten, Bilder, Berichte rund um Ammerndorf...Wo?

www.csu-ammerndorf.de - klicken Sie mal vorbei !



....Fortsetzung Werkausschuss

Neues Fahrzeug für die Kläranlage



Das neue Auto: Zweisitzer mit Kipper

Nachdem in der Gemeinderatssitzung am 15. September der Kauf eines Fahrzeuges für den Klärwärter beschlossen wurde, konnte das Fahrzeug Mitte November in Dienst genommen werden. Der Kleinkipper vom Typ Piaggio wird als sinnvolle Ergänzung für den Bauhof und den Klärwärter angesehen. Das Fahrzeug hat eine Kippvorrichtung und ist durch seine Größe flexibel einsetzbar. Die Kosten des Fahrzeuges betragen ca. 10.700 Euro.

Hochbehälter fertiggestellt

Die Fertigstellung des Hochbehälters ist nun erfolgt und unser neuer Hochbehälter konnte Anfang Oktober in Betrieb genommen werden. Die Schlussrechnungen für den Hochbehälter und die Zubringerleitung werden in den nächsten Wochen erstellt, die Kosten für den Hochbehälter dürften sich in etwa auf 600.000 Euro belaufen. Die Abrechnung der Geschossflächen ist ebenfalls abgeschlossen, so dass mit Anforderung der 1. Rate für die Zahlungen Anfang 2004 zu rechnen sein dürfte.

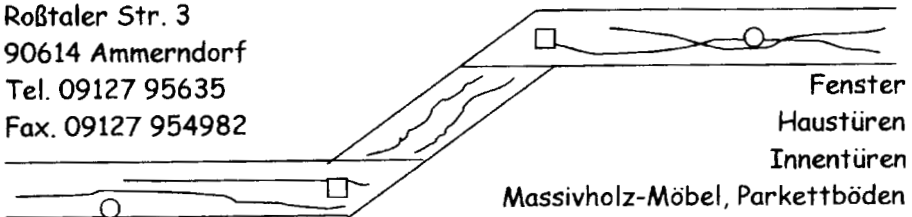


Hans Heigl

SCHREINEREI POPP

IHRE IDEEN AUS HOLZ

Roßtaler Str. 3
90614 Ammerndorf
Tel. 09127 95635
Fax. 09127 954982



Fenster
Haustüren
Innentüren
Massivholz-Möbel, Parkettböden



Kurzmeldungen - Junge Seite



Discotour - aber Sicher ! so lautete die Informationsausstellung der Polizei Zirndorf in Zusammenarbeit mit der Jugendfeuerwehr am Kärwasonntag. Im Sommer ereigneten sich um Ammerndorf tödliche Unfälle von Jugendlichen unter Alkoholeinfluß

An verschiedenen Infoständen wurden die schrecklichen Auswirkungen von Alkohol am Steuer dargestellt. Sogar ein echtes Unfallauto brachte die Polizei mit. Am Fahrsimulator konnte man sein Fahrkönnen noch testen.



Viele Interessierte sahen sich beim Feuerwehrhaus um. Vielen Dank an Herrn Müller von der Verkehrspolizei für die Unterstützung.

Übrigens: wußtet Ihr, dass die neuen Modemixgetränke ca. 2 Glas Schnaps enthalten - schmeckt wie Limo, ist aber ganz schön gefährlich. Also Finger Weg wenn Ihr noch fahren müsst. Übrigens:

An Wochenenden fährt ab 1.00 Uhr stündlich vom Hbf. Nürnberg und um 1.28 Uhr stündlich vom Hbf. Fürth der Nightliner-Bus N21 nach Ammerndorf !

Noch einmal aufgegriffen - Jugendtreff ? Braucht´s sowas in Ammerndorf?

Für Kinder wird im Ammerndorf viel getan. So auch beim diesjährigen Kinderkulturherbst oder dem Ferienprogramm. Im Jugendbereich ist dies um so schwieriger was anzubieten. Es wird in den einzelnen Vereinen viel Jugendarbeit geleistet. Eine offene Jugendarbeit ist jedoch nur schwer aufzustellen. Seit unserem letzten Artikel vor einem Jahr zu diesem Thema, hatte die Gemeinde zu einer Jungbürgerversammlung eingeladen. Die Resonanz war eher mäßig. Trotzdem wollen wir den Wunsch (auch aus diesem Treffen oder dem Film „Ammerndorf-aktuell“ vom Kulturherbst) nach einem Treff für Jugendliche noch einmal aufgreifen.

Dazu bedarf es natürlich einiger Vorarbeiten und Festlegung eines finanziellen Konzeptes sowie einen Plan zur Betreuung des Treffs. Ob dies nun Ehrenamtlich (Vereine, Eltern) oder durch einen Hauptamtlichen erfolgt ist zu klären. Den Plan wollen wir derzeit aufstellen und die Möglichkeiten auch in finanzieller Hinsicht abstecken. In der Vergangenheit waren die guten Ansätze dann nach einiger Zeit über Bord gegangen und das Thema erledigte sich von selbst. Vor allem aber fehlt der Gemeinde der nötige Druck aus der Jugend, hier tatsächlich was zu wollen bzw. auch die Bereitschaft zur Mitarbeit. Hierganz klar der Aufruf: Rührt euch! Dann kanns auch was werden....



CSU AMMERNDORF -Politik mit Herz und Verstand



Haben Sie Lust mitzumachen, mitzureden und mitzuzentscheiden? Informationen erteilt Ihnen unser Vorsitzender Ferdinand Geißelbrecht Tel. 1749. Oder Sie kommen einfach einmal zu einer Fraktionssitzung vorbei. Termine in unserem Aushang.



Aus dem Kindergartenausschuß

im vergangenen Jahr wurden insgesamt 6 Ausschusssitzungen abgehalten. Die Leitung des Kindergartens wurde seit August Frau Christine Dierauff übertragen. Die Delfingruppe wurde ab September 03 geschlossen und auf die Bären- und Igelgruppe aufgeteilt. Derzeit besuchen 50 Kinder den Kindergarten, davon sind 17 Kinder aus umliegenden Gemeinden.

Zur personellen Unterstützung wurde ab September 2003 Frau Ambross aus Ansbach als Vorpraktikantin für die Igelgruppe eingestellt.

In der Sitzung vom Oktober wurden die Außenanlagen des Gartens geprüft. Die Rundhölzer für die Einfassung des Sandkastens sind teilweise morsch und müssen ausgetauscht werden. Es wurde überlegt, eine Betoneinfassung zu machen, die mit einer Sitzfläche aus Holz versehen wird. Weiterhin sind der Rasen sowie Randeinfassungen stark abgenutzt und müssen gerichtet werden. Wieder sehr aktiv hat sich der Elternbeirat gezeigt, der durch den Erlös bei verschiedenen Festen wieder einige Anschaffungen finanzieren konnte. Herzlichen Dank an dieser Stelle - weiter so! Ch. Dorn



Himmlicher Besuch: Das Christkind war am 9. Dezember zu Gast im Spatzennest

Aus dem Schulverband Cadolzburg

27 Kinder aus Ammerndorf wurden zum Schuljahresbeginn 2003 eingeschult. Es wurde eine ganze Klasse gebildet. Lehrerin ist Frau Gabriele Bauer aus Dietenhofen.

Insgesamt besuchen 160 Schüler aus Ammerndorf die Grund- und Hauptschule in Cadolzburg (Stand Okt.2003). Die Schulverbandsumlage pro Schüler stieg auf 1.259,48 € (1.200,- € Vorjahr) Im nächsten Jahr stehen größere Posten im Haushalt. Das Dach der Turnhalle ist

undicht und muss von Grund auf saniert werden. Im Haushalt 2004 wurden dafür 200.000 € eingeplant. Die Finanzierung erfolgt über Kreditaufnahme. Der Gesamtschuldenstand beträgt ca. 5,4 Mio €. (Anteil Adf. 791.000 €). Das Gesamtvolumen des Verwaltungshaushaltes beträgt 2 Mio. •. Der Vermögenshaushalt 725.000 €.

Auf Antrag vom Markt Ammerndorf, wurden die Gebühren für die Benutzung der Schulräume und der Turnhalle angepasst und in einer Gebührensatzung festgeschrieben. Die Gesamtkosten für die GS Egersdorf nach Fertigstellung betragen ca. 6,4 Mio €.

Christian Dorn



Die Rangauschule in Egersdorf



CSU -B@ggerstand am Ammerndorfer Herbstmarkt

Wie bestellt war auch dieses Jahr das Wetter zum Herbstmarkt in Ammerndorf. Die Besucher strömten wieder durch die Budenstraßen. Zahlreiche Vereine boten Ihre Spezialitäten feil und Räucherfisch, Bratwurstsemmel, Pilzsuppe, Schinkenbrot, Feuerspatzen, Gyros, Kaffe und Kuchen luden die Gäste zu einer Pause ein. Am Vormittag waren wieder die Sportler unterwegs beim schon zum achten mal ausgerichteten Herbstmarktlauf. Zahlreiche Laufcracks sowie viele Hobbyläufer waren wieder am Start, wenngleich auch diesmal etwas weniger Läufer zu verzeichnen waren. (Ergebnisse unter www.biberttalmarathon.de)

Am CSU B@ggerstand war der Andrang wieder groß. Die Helfer um Vorsitzenden Ferdinand Geißelbrecht bereiten ganz frisch die fränkische Kartoffel-Spezialität zu. Auch die vielen selbstgebackenen Kuchen fanden wieder ihre Abnehmer. Am CSU-Stand konnten sich die Besucher noch Eindrücke zu den bisherigen Planungen der Umgehungsstraße (s.Bild) machen oder im Internet surfen. „Aha, so soll das werden“, war in Gesprächen mit Ihnen oft zu hören. Wir wollten nach der guten Resonanz bei einem Informationstermin im Sommer das Thema „Umgehung“ den Bürgern noch einmal nahe bringen. Bis zum nächsten Jahr bei hoffentlich wieder Kaiserwetter in Ammerndorf am B@ggerstand.



Bilder vom Herbstmarktlauf und Herbstmarkt auf www.csu-ammerndorf.de

Baugebiet Lehmgrube - nach nur einem Jahr fertig erschlossen.

Die ersten Wohnhäuser wurden bereits errichtet. Von der Gemeinde wurden bereits die Mehrzahl der Grundstücke an Ammerndorfer Bürger verkauft. Die Erdarbeiten wurden in den letzten Wochen abgeschlossen. Nun kann mit der Gestaltung der Grünflächen begonnen werden.



Seit kurzem steht auch die vorgeschriebene hohe Lärmschutzwand an der Cadolzburger Straße. Die Holzwand soll mit Klettergewächsen begrünt werden.



Lebhaftes Ammerndorf...



Im Bild: Startaufstellung zum Halbmarathon

4. Biberttalmarathon am 21. September 2003

Zum vierten Male fand das sportliche Großereignis in Ammerndorf statt. Es fanden sich über 600 Sportler ein. Zwar waren dies etwa 200 weniger als im Vorjahr, aber das tat der guten Stimmung in Ammerndorf keinen Abbruch. Die Veranstaltung war wieder bestens organisiert und das Wetter spielte auch mit. Für die Kinder wurden diesmal zwei Weiherläufe angeboten, nach erfolgreichem Zieleinlauf erhielten sie Urkunden und Medaillen überreicht.

**Jetzt schon vormerken:
Der 5. Biberttalmarathon
findet am 20. Juni 2004 statt !**

weitere Informationen und Bilder unter:
www.biberttalmarathon.de

Kinderkulturherbst 2003 in Ammerndorf

Der alljährlich stattfindende Kinderkulturherbst des Kreisjugendrings fand heuer in den Gemeinden Ammerndorf und Großhabersdorf statt. **Das Motto lautete: „Kunst kommt vom können - und wir alle können was.“**

Von Mitte September bis November fanden die verschiedenen Mit-mach Veranstaltungen statt. Von Jazzdance bis Malen und



Aktive Familie: Klaus, Anna und Karin Bayer



Basteln, Töpfern, Musizieren erstreckte sich die Veranstaltungspalette. Einen Videofilm „Ammerndorf aktuell“ drehte Anna Bayer. Vater Klaus half beim Schneiden und so wurde es ein unterhaltsamer 25-Minuten Film. Bei der Abschlussfeier wurde dieser im Gemeindehaus vorgeführt und erhielt viel Beifall. Schön, dass so viel beim Kulturherbst mitgemacht haben.

Christian Dorn - jugendpolitischer Sprecher



Kunstwerke...



noch mehr Bilder unter www.csu-ammerndorf.de - klicken Sie mal vorbei...

Hohe Auszeichnung für Ammerndorfer Bürger

Gemeinderatsmitglied (Freie Wähler) und Vorsitzender des Heimat- und Gartenbauvereines Erwin Müller wurde mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Am 15. Dezember erhielt er den Orden von Landrätin Gabriele Pauli überreicht. Sein langjähriger Einsatz für das Gemeinwohl und die Tätigkeiten im Rahmen der Flurbereinigung wurden gewürdigt. Die Gemeinde Ammerndorf lud am 15. Dezember zu einem kleinen Empfang im Gemeindehaus ein. Auch wir gratulieren Erwin zu dieser Auszeichnung und wünschen Ihm weiterhin viel Elan bei seinen Vorhaben.



www.bibert-apotheke.de

Das Team der Bibert Apotheke wünscht
Frohe Weihnachten
und ein Gesundes 2004.

Wohlfühlbäder, Wellness-Tees und Geschenkgutscheine.



Bibert Apotheke
Ammerndorf ~~~~~

Bahnhofsplatz 4 | 90614 Ammerndorf
www.bibert-apotheke.de | Telefon 09127 - 902 803



Diesmal...Die Tennisabteilung des TSV Ammerndorf

Am 12.05.1986 veranstaltete der TSV Ammerndorf die Gründungsversammlung der Tennisabteilung. Es wurde beabsichtigt 2 Tennisplätze zu errichten. Zwei Jahre später, am 12.05.1988 flogen dann die ersten Tennisbälle über das Netz. Das erste Schleifchenturnier eröffnete die Anlage. Zu diesem Zeitpunkt zählte die Tennisabteilung bereits 50 Mitglieder. Im Laufe der Jahre wuchs die Abteilung kräftig, es konnten 1990 schon 120 Mitglieder gezählt werden und weitere 2 Tennisplätze entstanden. Im Jahre 1991 wurde die 1. Herrenmannschaft gemeldet und 1992 folgte eine Damenmannschaft. Zum heutigen Zeitpunkt verfügt die Tennisabteilung über 5 Mannschaften im Erwachsenenbereich und 5 Mannschaften im Jugendbereich. Die Mitgliederzahl ist jetzt auf ca. 200 Personen angestiegen und weitere 2 Plätze wurde gebaut. Durch Zahlreiche Aktionen, wie Mixed-Turnier, Sommernachtsfest, Schleifchenturnier usw. kommt natürlich auch der gesellschaftliche Teil nicht zu kurz, schon manche rauschenden Feste wurden auf der Tennisanlage des TSV Ammerndorf gefeiert. Seit 1996 findet jedes Jahr in den Sommerferien unser Tenniscamp für Kinder und Jugendlichen unter der Leitung von Siegfried Warstatt statt. Es war schon jedes Jahr ein Erlebnis für alle Kinder, die an dieser Veranstaltung teilgenommen haben. Besonders das Betreuerteam kann sich noch an das ein oder andere Ereignis erinnern.

Vereinsmeisterschaft 2003 - Siegerehrung der Jugend



Natürlich kommen auch die sportlichen Leistungen nicht zu kurz: Wir versuchen für jede Spielstärke das passende Training anzubieten, so konnten sich unsere aktiven Spieler und Spielerinnen im Lauf der Jahre verbessern und teilweise in die nächste oder übernächste Spielklasse aufsteigen. Im Jugendbereich erzielten wir durch Trainings und Wettkampf-

angebote große Fortschritte. Ein Drittel unserer Mitglieder besteht aus Kindern und Jugendlichen, wobei ca. 50 regelmäßig am Spielbetrieb teilnehmen. Es sind alle Altersklassen der Kinder und Jugendlichen in der Verbandsrunde vertreten und teilweise auch schon in die nächst höhere Spielklasse aufgestiegen, das bei einer Tennisabteilung dieser Größe nicht selbstverständlich ist. Natürlich hätten Sie das nicht ohne die Hilfe Ihrer Mannschaftsbetreuer erreichen können, denen vielen Dank dafür gehört. Durch viel Einsatz und Trainingsfleiß konnten sich **Fun Schiessl** und **Lena Popp** schon mehrmals den Titel des Bezirksmeisters erkämpfen, Fiona Warstatt konnte im letzten Sommer die Kreismeisterschaft für sich entscheiden. Hilde Popp-Jugendwart

Sport tut Deutschland gut - beweg dich !



Neues aus Afrika von der Familie Bosch...

Liebe Ammerndorfer!

Vor einem Jahr atmeten wir noch die fränkische Luft, genossen die letzten Wintermonate in unserer Wohnung in Ammerndorf, die leckeren frischen Brötchen, die schöne Winterlandschaft und vor allem die lieben Menschen, die mit uns im Dorf gelebt haben. Christoph hatte sein Vikariat in Ammerndorf beendet und wir trafen unsere Vorbereitungen für unseren Weg ins Ausland.



Heute, ein Jahr später sitzen wir in einem kleinen Lehmhäuschen, tragen eine Albe, unsere Anna-Lea ist dabei und wir feiern in Tansania einen lebendigen Gottesdienst mit vielen Liedern und Trommelbegleitung. Es ist schon ein Sprung zwischen zwei Kulturen und jeder Tag bringt für uns ganz neue Herausforderungen. Wir leben hier in Tansania in einem kleinen Dorf auf 2200 m Höhe, etwas abgelegener als Ammerndorf aber land-

schaftlich wunderschön. Die Regenzeit ist angebrochen und jeden Nachmittag schüttet es und die Lehmstrassen werden in matschige Pisten verwandelt. In unserem Arbeitsfeld gibt es keine einzige Teerstrasse und oft brauchen wir zwei Stunden um eine Gemeinde zu besuchen. In den letzten Monaten waren wir fast jedes Wochenende in einer anderen Gemeinde um uns vorzustellen. Unsere Aufgabe wird sein in den Gemeinden Seminare zu halten für kirchliche Mitarbeiter und in der Bibelschule zu unterrichten. Leben und Arbeiten in einer anderen Kultur erfordert viel Geduld mit sich selbst und mit dem anderen. Vieles was für uns bisher einfach klar war, ist hier in Tansania plötzlich anders. Angefangen bei der Sprache (Kiswahili) hin bis zu den vertrauten Lebensgewohnheiten. Mal schnell in die Stadt fahren, oder Telefonieren, oder abends gut Essen oder ins Kino, Theater...gehen - tja, das geht hier nicht. Es ist ein anderer Lebensrhythmus, an den wir uns nun gewöhnen: Statt Kino Gespräche am offenen Kamin, statt Telefonieren Briefe schreiben und statt Stadtbummel Arbeiten im Garten. Anna-Lea hat hier Natur pur und ist jeden Tag draußen. Christoph entwickelt sich zu einem kleinen Nebenerwerbsfarmer und ich habe Zeit für Musik und Kunst. Im Arbeitsalltag bewahrheitet sich der Spruch „die Europäer haben die Uhren, die Afrikaner die Zeit.“ Im Bereich des gemeinsamen Planens und Absprechens ist es gut, gelassen und vor allem flexibel zu sein. So halten sich Herausforderung und Faszination über die andere Kultur die Waage.



Anna-Lea auf Safari

Doch so ein bißchen Heimweh kennen wir schon auch. Und da denken wir gerne an unsere Zeit in Ammerndorf zurück und freuen uns immer, wenn wir Post von der Heimat erhalten. So wollen wir Sie alle ganz herzlich grüßen aus dem fernen aber schönen Tansania. Und wenn Sie Lust haben, kommen Sie doch mal bei uns vorbei! Es lohnt sich!

Susanne Bosch

ANNA-LEA



Ferienprogramm Sommer 2003 - fast eine Expertenrunde

Die Angebote der CSU erfreuten sich wieder großer Beliebtheit und waren schnell ausgebucht.

Beim **Besuch der Mühle** zeigte sich, daß die meisten Kinder die Körner der einzelnen Getreidearten erkannten. Der Arbeitsablauf vom Korn zum Mehl wurde dann anschaulich vom Müller Albert Stinzendörfer dargestellt. Dieser feierte dieses Jahr das 125-jährige Familienjubiläum in der Mühle. Bei der **Brauereierkundung** stellten die neugierigen Besucher viele Fragen. Wir erkundeten auch im Anschluss daran den Sommerkeller der Brauerei mit Fackeln. Manch eine/r gruselte sich etwas und dachte dabei an ein Verlies.



Daß alle Kinder gut aufgepasst hatten, stellte sich später im Brauereihof beim „Umtrunk“ mit Spezi und Limo heraus. Beim Quiz rund um die Brauerei waren erstaunliche Ergebnisse zu verzeichnen, so dass wir gleich alle Teilnehmer mit einem kleinen Gewinn auszeichneten.

Die **Walderkundung** mit Förster Günter Ernst begeisterte alle Mädchen und Buben. Neben Erklärungen zur Tier und Pflanzenwelt lockerten Spiele den Vormittag auf. Manchmal glaubte man sich in einen Urwald versetzt und einige Kinder meinten, sie hätten Schlangen entdeckt (wäre doch möglich, oder?).

Der **Backkurs** vom Bäckermeister Karl Götzl und seiner Frau Anja in der Bäckerei Zwanziger war sofort ausgebucht. Mindestens 5 Termine wären nötig gewesen um den Andrang zu bewältigen! In 2004 wollen wir wieder 2 Termine mit der Bäckerei Zwanziger anbieten. Die diesjährigen Jungbäcker zeigten wieder viel Eifer und Talent. So konnten sie stolz ihre Produktionen der Familie vorführen. Stellen jetzt die kleinen Backkünstler ihr Können jetzt daheim unter Beweis?

Herzlichen Dank an unsere ortsansässigen Betriebe und Herrn Förster Ernst für die Unterstützung. Und natürlich allen Vereinen und Personen, die mitgewirkt haben.

Abschliessend versprechen wir: Im nächsten Jahr gibt es wieder ein Ferienprogramm. CSU Mitglied Hans Krapfenbauer hat für 2004 schon zugesichert einen „Anglerlehrgang“ mit zu organisieren. Wir freuen uns schon auf die Nachwuchsfischer.

Edeltraud Kuch (Bilder vom Ferienprogramm auf unserer Internetseite)

HANS HEIGL

BAUPLANUNG . OBJEKTABWICKLUNG



SONNENSTRASSE 4 A
90614 AMMERNDORF
FON 0 91 27 / 51 05
FAX 0 91 27 / 52 06
INTERNET WWW.H-HEIGL.DE

Allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie Gesundheit und Zufriedenheit im neuen Jahr.



*Früher an
Später denken!*



**Deutsche
Vermögensberatung**

**Manfred Schiller 0911/7872650
www.dvag.de/Manfred.Schiller/**

Kinobus nach Großhabersdorf - bis April 2004 wieder unterwegs

Alle Kinder und Jugendliche aus Ammerndorf können ab sofort wieder folgenden Service nutzen. Wie bereits 2003 wird auch heuer ein Busservice zum Großhabersdorfer Kino angeboten. Der Service ist für Kinder und Jugendliche kostenlos. Finanziert wird das Projekt aus der Spendenzuweisung der Sparkasse. Der Kinoeintritt ist selbst zu bezahlen. Abfahrt jeweils um 15.45 Uhr vor dem Rathaus in Ammerndorf.



Die Fahrttermine 2004:

15. und 29. Januar, 2. und 26. Februar, 11. und 25. März, 8. und 22. April

Terminvorschau 2003

**öffentliche Fraktionssitzungen der CSU Ammerndorf
jeweils Montags ab 20.30 Uhr**

12. Januar 2004

9. Februar 2004

8. März 2004

unsere Fraktionssitzungen finden in der Sonnenstraße 4 a, im Planungsbüro unseres Fraktionsmitglieds Hans Heigl statt. Sie sind herzlich willkommen. Unsere Termine für Bürgergespräche 2004 werden wir rechtzeitig vorher bekanntgeben.

Impressum:

Herausgeber CSU Ortsverein Ammerndorf V.i.S.d.P. Ferdinand Geißelbrecht, 1. Vorsitzender
Telefon 0 91 27/17 49 e-mail: info@csu-ammerndorf.de, Internet: http://www.csu-ammerndorf.de
Bankverbindung: Raiffeisenbank Ammerndorf Konto 110 078 (BLZ 760 695 98)
Redaktion: Christian Dorn, Helge Kuch Anzeigen: Hans Heigl
Fotos: CSU/Dorn/Privat Redaktionsschluss: 11. Dezember 2003
Auflage 900 / Verteilung kostenlos an alle Ammerndorfer Haushalte und Auslage in den Geschäften

„Nehmen Sie die Menschen, wie sie sind, andere gibt's nicht“

Konrad Adenauer deutscher Bundeskanzler (1876 - 1967)

ARMIN SIMON



Baugeschäft

Finkenweg 16 90614 Ammerndorf

Telefon 09127-95 0 95 Telefax 09127-57 90 64

www.baugeschaeft-simon.de

Ihr Bau in Meisterhand